

Karl Marx und der Kapital ismus



DEUTSCHES
HISTORISCHES
MUSEUM

10. Februar –
21. August 2022



Karl Marx (1861)

Was ist Kapitalismus?

Alle haben wir eine bestimmte Vorstellung davon – nur nicht dieselbe. Das Deutsche Historische Museum nähert sich der Frage nach dem „Kapitalismus“ in zwei aufeinander bezogenen Ausstellungen: *Karl Marx und der Kapitalismus* ist vom 10. Februar bis 21. August 2022 zu sehen, *Richard Wagner und das deutsche Gefühl* vom 8. April bis 11. September 2022. Beide, Marx und Wagner, hatten für die Auseinandersetzung mit dem Begriff eine weitreichende internationale Bedeutung.

Dabei ist es bemerkenswert, dass Marx und Wagner unter Kapitalismus etwas ganz anderes verstanden. Diese Unterschiede sind bis heute wenig herausgearbeitet worden. Im 20. Jahrhundert berief sich der Marxismus auf Marx' Lehren; Marxismus wurde zur Ideologie auch von Staaten, die im Namen von Kommunismus und Sozialismus Folter und Mord begingen. Auf Wagner beriefen sich im 20. Jahrhundert Strömungen, die direkt mit massiven Verbrechen, radikalem völkischem Antisemitismus und in der Folge mit Nationalsozialismus und Holocaust in Verbindung stehen. Umso mehr ist es für uns als historisches Museum von Bedeutung, Wagner und Marx in ihrer Zeit zu betrachten und ihr Wirken zunächst aus ihrem Kontext im 19. Jahrhundert heraus zu verstehen. Wir hoffen, dadurch auch ein besseres Verständnis für ihre Wirkungsgeschichte im 20. und 21. Jahrhundert zu gewinnen.

Raphael Gross
Präsident Deutsches Historisches Museum

What is Capitalism?

We all have a certain idea about it – just not the same idea. The Deutsches Historisches Museum approaches the question of “Capitalism” in two related exhibitions: *Karl Marx and Capitalism*, showing from 10 February to 21 August 2022, and *Richard Wagner and the Nationalization of Feeling*, running from 8 April to 11 September 2022. Both men, Marx and Wagner, had a far-reaching influence on the international discussion of the concept.

And yet it is striking that Marx and Wagner understood completely different things under capitalism. These differences have still not been thoroughly elaborated. In the 20th century, Marxism invoked Marx’s teachings; Marxism also became the ideology in states that committed torture and murder in the name of communism and socialism. In the 20th century, other movements invoked Wagner that stood in direct connection with massive crimes and radical, nationalistic anti-Semitism that led to National Socialism and the Holocaust. For us as a history museum it is therefore all the more important to focus on Wagner and Marx in their own time and to understand their impact first of all in the context of the 19th century. In this way, we hope to gain a greater understanding of their effect on the history of the 20th and 21st centuries.

Raphael Gross
President Deutsches Historisches Museum



Mit der Industrialisierung entstanden zahllose neue Produkte in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Viele Dinge, die zuvor Luxusgüter waren, wurden für breitere Bevölkerungsschichten erschwinglich. Marx sah es positiv, dass der Kapitalismus die Produktion von Warenreichtum so weit entwickeln konnte wie keine andere Produktionsweise zuvor. Zugleich verurteilte er jedoch die zunehmende gesellschaftliche Ungleichheit, die damit verbunden war und die zu Armut inmitten von Reichtum führte.

Along with industrialization came countless new products in the second half of the 19th century. Many things, especially luxury items, became affordable for broader segments of the population. Marx viewed it as positive that capitalism could develop the production of a wide range of goods further than any previous means of production. However, at the same time he condemned the increasing social inequality connected with it, which led to poverty in the midst of wealth.

Karl Marx und der Kapitalismus

Die Industrialisierung löste im 19. Jahrhundert enorme ökonomische, soziale und kulturelle Umbrüche aus. Zu den bedeutendsten Kritikern der Verwerfungen der „Moderne“ und des Kapitalismus gehörte Karl Marx. Als Philosoph, Journalist, Ökonom und politischer Aktivist hatte er das Ziel, die neuen Verhältnisse versteh- und veränderbar zu machen. Marx avancierte zu einer der einflussreichsten deutschen Personen des 19. Jahrhunderts – mit einem umstrittenen Werk, das bis heute weltweit rezipiert wird.

Die Ausstellung *Karl Marx und der Kapitalismus* präsentiert und problematisiert dieses Werk und das Wirken von Marx als Auseinandersetzung mit dem sich dynamisch verändernden Kapitalismus und den Kontroversen des 19. Jahrhunderts. Im Mittelpunkt stehen Themen wie Religions- und Gesellschaftskritik, Judenemanzipation und Antisemitismus, Revolutionen, neue Technologien, Natur und Ökologie, Ökonomie sowie Kämpfe und Bewegungen in Europa – Themen, die auch heute nichts von ihrer Brisanz verloren haben. Marx' Historisierung verbindet die Ausstellung dadurch auch mit Fragen nach seiner Aktualität. Gleichzeitig wirft sie einen kritischen Blick auf die Rezeption seiner Theorien im 20. und 21. Jahrhundert.

Karl Marx and Capitalism

Industrialization catalyzed enormous economic, social, and cultural upheavals in the 19th century. Karl Marx was among the most important critics of the volatility of “modernity” and capitalism. As a philosopher, journalist, economist, and political activist, he aimed to make the new dynamics comprehensible and malleable. Marx advanced to one of the most influential German personalities of the 19th century – with a controversial body of work still read across the world to this day.

The exhibition *Karl Marx and Capitalism* presents and problematizes that work and influence of Marx as a confrontation with a dynamically changing capitalism and the controversies of the 19th century. Themes that take center stage include the critique of religion and society, the emancipation of the Jews and antisemitism, revolutions, new technologies, nature and ecology, economy, as well as struggles and movements in Europe – themes that have lost none of their explosiveness, either. The exhibition thus connects the historicization of Marx to questions of his currency, while also taking a critical look at the reception of his theories in the 20th and 21st century.



Im Guano, dem Kot von südamerikanischen Seevögeln wie dem Humboldt-Pinguin, sah Marx zunächst eine Lösung für die schwindende Bodenfruchtbarkeit in Europa. Die Lektüre der *Agrikulturchemie* des Chemikers Justus von Liebig hatte auch Marx mit diesem Dünger vertraut gemacht. Da trotz intensiver Anwendung von Dünger langfristig eine Auslaugung des Bodens erfolge, sah er dies als stoffliche „Grenze“ des Kapitalismus. Im *Kapital* schreibt er: „Und jeder Fortschritt der kapitalistischen Agrikultur ist nicht nur ein Fortschritt in der Kunst, den Arbeiter, sondern zugleich in der Kunst, den Boden zu berauben, jeder Fortschritt in Steigerung seiner Fruchtbarkeit für eine gegebne Zeitfrist zugleich ein Fortschritt im Ruin der dauernden Quellen dieser Fruchtbarkeit.“

Marx initially viewed guano, the excrement of South American seabirds such as the Humboldt penguin, as a solution for the diminishing soil fertility in Europe. He learned about this fertilizer from the book *Agricultural Chemistry* by the chemist Justus von Liebig. Because over time the soil gets depleted despite intensive use of fertilizers, Marx saw this as the material “limit” to capitalism. In *Capital* he wrote: “Moreover, all progress in capitalistic agriculture is a progress in the art, not only of robbing the labourer, but of robbing the soil; all progress in increasing the fertility of the soil for a given time is a progress towards ruining the lasting sources of that fertility.”

Barrierefrei und inklusiv Accessible and Inclusive

Die Ausstellung ist inklusiv gestaltet und bietet die Möglichkeit, sich auf mehreren Sinnesebenen mit Karl Marx und der Geschichte des 19. Jahrhunderts auseinanderzusetzen. Sieben interaktive und multisensorische Stationen unterstützen den Zugang zu den einzelnen Themenbereichen. Exponate werden auf unterschiedlichen Höhen präsentiert und Vitrinen sind für Rollstühle überwiegend unterfahrbar. Alle Haupttexte werden in Deutsch, Englisch, Leichter Sprache, Deutscher Gebärdensprache, Braille sowie Großschrift angeboten. Zusätzlich gibt es an ausgewählten Stellen Beschriftungen in Profilschrift.

The exhibition strives to be inclusive in its design and to enable visitors to learn about Karl Marx and the history of the 19th century via various sensory faculties. Seven interactive, multisensory stations support the access to the exhibition's topics. The exhibition is to large extent barrier-free. The exhibits are displayed at different heights, and most display cases are accessible, being high enough for wheelchairs to fit underneath. All main texts are available in German, English, Easy Language, German Sign Language, German Braille and large print. Additionally, tactile typeface is provided at specific sites.



Karl Marx und das 19. Jahrhundert



Friedrich Engels und Karl Marx mit seinen Töchtern Jenny,
Laura und Eleanor (1864)
Friedrich Engels and Karl Marx with his daughters Jenny,
Laura and Eleanor (1864)

Am 5. Mai 1818 wird Karl Marx als drittes von neun Kindern des Rechtsanwalts Heinrich Marx (bis 1808: Hirsch Mordechai) und dessen Frau Henriette (geb. in Pressburg, heute Bratislava) in Trier geboren.

1835–1841 Studium der Rechtswissenschaften und Philosophie in Bonn und Berlin mit Promotion an der Universität Jena

1842–1843 Redakteur der liberalen *Rheinischen Zeitung für Politik, Handel und Gewerbe* in Köln bis zu dem deren Verbot im März 1843. Im Oktober Umzug nach Paris.

1843 heiratet Marx seine Jugendliebe Jenny von Westphalen, mit der er sieben Kinder hat, von denen aber nur drei das Kindesalter überleben: Jenny (1844–1883), Laura (1845–1911) und Eleanor (1855–1898).

1844 Beginn der lebenslangen Freundschaft und Zusammenarbeit mit dem Fabrikantensohn Friedrich Engels. Marx ist Mitherausgeber und Autor der *Deutsch-Französischen Jahrbücher*.

1845 Marx wird auf Betreiben der preußischen Regierung aus Paris ausgewiesen, gibt seine preußische Staatsangehörigkeit auf und bleibt Zeit seines Lebens staatenlos. Umzug nach Brüssel.

1848 In London wird das von Marx und Engels gemeinsam verfasste *Manifest der Kommunistischen Partei* veröffentlicht.

1848/49 Revolutionäre Unruhen in weiten Teilen Europas

1848/49 Während der Revolutionsjahre nach Köln zurückgekehrt gibt Marx dort die *Neue Rheinische Zeitung. Organ der Demokratie* heraus.

1849 Nach Marx' Ausweisung aus Preußen muss die *Neue Rheinische Zeitung* ihr Erscheinen einstellen. Marx geht nach London ins Exil, wo er u.a. als Europakorrespondent für die *New-York Daily Tribune* arbeitet und seine ökonomiekritischen Studien intensiviert.

1859 Veröffentlichung von *Zur Kritik der politischen Ökonomie, Erstes Heft*.

1863 Mit dem Tod der Mutter tritt Marx das väterliche Erbe an, wodurch sich die bis dahin sehr schlechte finanzielle Situation der Familie zeitweise verbessert.

1864 Maßgebliche Beteiligung an der Gründung der *Internationalen Arbeiterassoziation* in London.

1867 Veröffentlichung des ersten Bandes von Marx' Hauptwerk *Das Kapital. Kritik der politischen Ökonomie*. Die Bände II und III werden nach Marx' Tod von Engels 1885 und 1894 aus dem Nachlass herausgegeben.

1870/71 Deutsch-Französischer Krieg

1871 Gründung des Deutschen Kaiserreiches

1873 Gründerkrach und Beginn der Weltwirtschaftskrise

1881 Jenny Marx stirbt am 2. Dezember.

1883 Karl Marx stirbt am 14. März in London.

Mehr über Karl Marx und das 19. Jahrhundert finden Sie auf unserem Geschichtsportal LeMO: www.dhm.de/lemo

Karl Marx and the 19th Century

5 May 1818 Karl Marx is born in Trier as the third of nine children of the lawyer Heinrich Marx (Hirsch Mordechai until 1808) and his wife Henriette (born in Pressburg, now Bratislava).

1835–1841 Studies law and philosophy in Bonn and Berlin, doctorate in absentia from the University of Jena.

1842–1843 Editor of the liberal newspaper *Rheinische Zeitung für Politik, Handel und Gewerbe* in Cologne, the last issue of which appeared on 31 March 1843.

1843 Marx marries his childhood love Jenny von Westphalen with whom he has seven children, but only three survive childhood: Jenny (1844–1883), Laura (1845–1911) and Eleanor (1855–1898).

1844 Beginning of a lifelong friendship and collaboration with Friedrich Engels, son of a factory owner. Marx is co-editor and author of the German–French Annals.

1845 Marx is expelled from Paris through the intervention of the Prussian government. He gives up his Prussian citizenship and remains stateless for the rest of his life. Moves to Brussels.

1848 *Manifesto of the Communist Party*, written by Marx and Engels, is published in London.

1848/49 Revolutionary upheavals in large parts of Europe

1848/49 During the revolutionary years, Marx returns to Cologne and publishes the newspaper *Neue Rheinische Zeitung*.

1849 Expelled from Germany Marx exiles to London. There he works for various international newspapers, including the *New York Daily Tribune*, *The Peoples Paper* of London, and the Breslau *Neue Oder-Zeitung*.

1859 Publication of *A Contribution to the Critique of Political Economy*, in which Marx attempts to analyse more precisely the production conditions of a society and their impact on general social conditions.

1863 Upon the death of his mother, Marx assumes the paternal inheritance, which considerably improves his hitherto poor financial situation.

1864 Significant participation in the founding of the *International Workingmen's Association* in London.

1867 Publication of the first volume of Marx's principal work *Das Kapital* (*Capital Volume I: A Critique of Political Economy*). Volumes II and III are published in a three-volume edition by Engels after Marx's death.

1870/71 Franco-Prussian War

1871 Founding of the German Empire

1873 The Panic of 1873 and beginning of the worldwide financial crisis

1881 Jenny Marx dies on 2 December.

1883 Karl Marx dies on 14 March in London.



Mit der Charakterisierung der Religion als „Opium des Volkes“ griff Marx die neue Mode des Opiumrauchens auf. Opium war Rauschgift und Mittel gegen Schmerzen. Religion kritisierte Marx sowohl als Ausdruck des Protests als auch als Betäubungsmittel. Er argumentierte, dass Religion erst mit dem Ende der sozialen Not überflüssig würde. In der Einleitung zur *Kritik der Hegelschen Rechtsphilosophie* schreibt er: „Das religiöse Elend ist in einem der Ausdruck des wirklichen Elendes und in einem die Protestation gegen das wirkliche Elend. Die Religion ist der Seufzer der bedrängten Kreatur.“

By characterizing religion as the “opium of the people”, Marx took up the new fashion of smoking opium. Opium was a narcotic and a pain remedy. Marx criticized religion as both an expression of protest and as a sedative. He argued that religion would not become superfluous until social hardship was eliminated. In the introduction to *Critique of Hegel's Philosophy of Right* he wrote: “Religious distress is at the same time the expression of real distress and also the protest against real distress. Religion is the sigh of the oppressed creature.”

Publikation Publication

Karl Marx und der Kapitalismus

Herausgegeben von Edited by
Raphael Gross, Jürgen Herres
und Sabine Kritter

304 Seiten pages

80 Abbildungen images

Museumsausgabe 25 €

ISBN 978-3-86102-226-8

Historische Urteilskraft 03

Magazin des Deutschen Historischen Museums

**Titelthema: MARX UND WAGNER. Der Kapitalismus
und das deutsche Gefühl**

Cover story: MARX AND WAGNER. Capitalism
and German Sentiment

102 Seiten pages

10 €

ISBN 978-3-86102-219-0

Bestellen Sie die Publikationen bequem nach Hause

Order online and get the publications delivered to your home

✉ versand@dhm.de

☎ +49 30 20304-731

Versand Delivery and handling

6 € (Deutschland Germany)

9 € (international)

Führungen und Angebote Guided Tours and Activities

Kosten Fee
3 €

Hörführung Audio Tour
Deutsch und English
German and English

Öffentliche Führungen
DI 14 Uhr, MI 16 Uhr, DO 16 + 18 Uhr,
SA 15 Uhr, SO 11 Uhr
Guided tours in English
MON 4 pm, FRI 4 pm

Familienführungen *Karl, Kapital und die Pinguine*
8-12 Jahre
SO 14 Uhr
Schulferien: DI 11 Uhr, MI 14 Uhr, DO 11 Uhr

Führungen mit Objektbeschreibungen
Jeder 1. Samstag im Monat 13 Uhr

Führungen mit Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache
Jeder 2. Samstag im Monat 13 Uhr

Führungen in Einfacher Sprache
Jeder 3. Samstag im Monat 13 Uhr

Multaka: Treffpunkt Museum
Rundgänge in Arabisch und Farsi auf Wunsch
mit Übersetzung in Deutsch oder Englisch
SO 16 Uhr



Der Aufstand im Juni 1848 in Paris brach aus, nachdem die republikanische Regierung massive Kürzungen der öffentlichen Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen beschlossen hatte. Die Arbeiter kämpften unter roten Fahnen und Losungen wie „Recht auf Arbeit!“. Marx feierte den Aufstand als „Junirevolution“, die dem französischen Proletariat alle Illusionen über eine friedliche Zusammenarbeit mit dem Bürgertum, der „Bourgeoisie“, genommen habe.

The insurrection in Paris in June 1848 broke out after the republican government resolved to make massive cuts in the public job-creating measures. The workers fought under red flags and slogans such as “Right to work!” Marx celebrated the uprising as the “June revolution”, which destroyed any illusions of the French proletariat that a peaceful coexistence with the middle class, the “bourgeoisie,” was possible.

← Horace Vernet,
Barrikadenkampf in der Rue Soufflot in Paris am 25. Juni 1848 (Ausschnitt)
On the barricades on the Rue Soufflot, Paris, June 25, 1848 (Detail)

Angebote für Gruppen Group Activities

**Buchbare Führungen für Gruppen, Schulklassen
und Studierende**

**In Deutsch, Englisch, Farsi, Französisch, Japanisch,
Spanisch und Arabisch**

75 €, 60 Minuten

1 € je Schüler*in/Studierende*m

Bookable tours for groups, school classes and students

In German, English, Farsi, French, Spanish and Arab

75 €, 60 minutes

1 € per pupil/student

Digitale Präsentationen

75 €, 60 Minuten

1 € je Schüler*in/Studierende*m

Digital presentations

75 €, 60 minutes

1 € per pupil student

Informationen und Anmeldung

Information and bookings

☎ +49 30 20304-750/-751

@ fuehrung@dhm.de

🌐 www.dhm.de/marx

Begleitprogramm Accompanying Programme

Die Veranstaltungsreihe *Marx, Wagner und ...!* begleitet die beiden Ausstellungen *Karl Marx und der Kapitalismus* und *Richard Wagner und das deutsche Gefühl* und zeigt deren Querverbindungen auf. Das Ausrufezeichen im Veranstaltungstitel steht für die dritte Persönlichkeit, deren historisches Wirken mit Blick auf Marx' und Wagners Werk untersucht wird: Victoria Kaiserin Friedrich, Mahatma Gandhi und Rosa Luxemburg werden jeweils an einem Abend zusammen mit Marx und Wagner Thema sein. Die Veranstaltungsreihe findet im Mai und Juni statt.

The event series *Marx, Wagner and ...!* runs parallel to the two exhibitions *Karl Marx and Capitalism* and *Richard Wagner and the Nationalization of Feeling* and shows interconnections between them. The exclamation mark in the title of the series stands for the respective third person whose impact is examined in the light of the works of Marx and Wagner: Victoria, Princess Royal and German Empress, Mahatma Gandhi and Rosa Luxemburg, seen in connection with Marx and Wagner, are each the topic on one of the three evenings. The event series will take place in May and June 2022.

Weitere Informationen Further information
🌐 www.dhm.de

Weitere Informationen zu unserem Programm Further Information about our Programme

Auf unserer Website, in unserem Newsletter und auf unseren Social-Media-Kanälen informieren wir Sie über die aktuellen Planungen zu unserem Film- und Begleitprogramm sowie den Führungs- und Vermittlungsangeboten. Gerne nehmen wir Sie auch in unseren Veranstaltungsverteiler auf. Auf unserer Website finden Sie die geltenden Abstands- und Hygieneregeln für Ihren Museumsbesuch und für die Teilnahme an unseren Veranstaltungen. Bleiben Sie mit uns in Kontakt!

You can find further information on our website, in our newsletter and on our social media platforms about the accompanying programme of events as well as our guided tours and educational activities. We are also happy to add you to our event mailing list. Please check our website for the latest applicable rules of distance and hygiene for your visit and participation in our events. Stay in touch!

📧 veranstaltung@dhm.de
🌐 www.dhm.de/marx
🌐 www.dhm.de/blog
📘 DeutschesHistorischesMuseum
🐦 DHMBerlin
📺 DHMBerlin
DHMMarx

Gefördert von Funded by



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Medienpartner Media Partners

taz

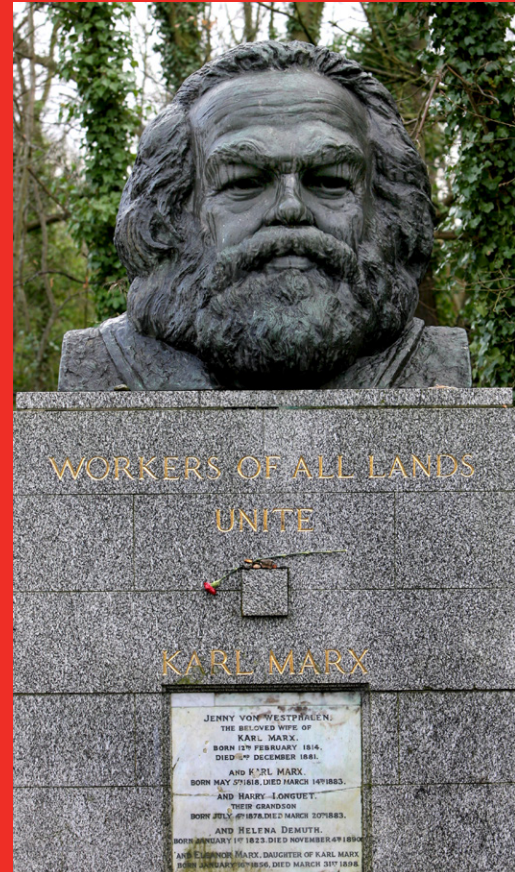
berlin in English since 2002

EXBERLINER

Copyrights

S. 2 + 12 © International Institute of Social History, Amsterdam,
S. 5 + 19 © Deutsches Historisches Museum, S. 9 © Museum für Naturkunde
Berlin, S. 27 © Frankfurt am Main, European Pressphoto Agency

Design: Studio Santiago da Silva (Ana Cecilia Breña, Santiago da Silva)
Stand 01/2022, Änderungen vorbehalten



Grab Graveyard Karl Marx (1956), Foto: Andy Rain, London, 2008

Karl Marx und der Kapitalismus

Karl Marx and Capitalism

10. Februar – 21. August 2022

Öffnungszeiten Opening hours

FR–MI 10–18 Uhr

DO 10–20 Uhr

FRI–WED 10 am to 6 pm

THU 10 am to 8 pm

Eintritt Admission

bis 18 Jahre frei

8 €, ermäßigt 4 €

free up to 18 years

€ 8, reduced € 4

Barrierefreier Zugang

Fully accessible

Onlineticket

 www.dhm.de/marx

Deutsches Historisches Museum

Pei-Bau

Hinter dem Gießhaus 3

10117 Berlin

